

Deutsches  
Architektur  
Zentrum <sup>DAZ</sup>  
*segmente des  
Wiederbeschreibens*

AUSSTELLUNG

Februar  
— April '23

KLIMAP-  
SEST



Die Ausstellung PALIMPSEST. SEGMENTE DES WIEDERBESCHREIBENS zeigt eine architektonische Spurensuche der deutsch-koreanischen Künstlerin Jeewi Lee, kuratiert von Laura Holzberg, Künstlerische Leitung DAZ.

Das gebaute und gelebte Haus ist wie eine zweite Haut; es enthält Spuren des Alterns, Spuren von Wohnkulturen, und es erzählt Geschichten. Jeewi Lee macht diese sichtbar, indem sie Gebäude dekonstruiert, architektonische Elemente entnimmt und sie im Ausstellungsraum als raumgreifende Installationen in einen neuen Kontext setzt.

Für PALIMPSEST werden verwitterte Biberschwanz-Dachziegel zu einem Bodenbild, das zeigt, wie Umwelteinflüsse sich in das Material einschreiben und jeden Ziegel einzigartig machen. Segmente von traditionellen Hanji-Papierböden, die Lee aus alten koreanischen Häusern entnommen hat, hängen als originalgroße Grundrisszeichnungen einzelner Zimmer von der Decke und bilden ein mehrschichtiges Raumbild. Das Leben hat bildliche Spuren auf diesen Böden hinterlassen. Jeewi Lees Arbeit ist ein ästhetisches Archiv der Erinnerung, in dem Nutzung, Funktion und Routinen manifestiert sind.

Die in Häusern eingeschriebenen Alterungserscheinungen und Erzählungen sind ein großes Potenzial für die Identifikationskraft von gebauter Umwelt.

The exhibition PALIMPSEST. SEGMENTS OF RE-ENSCRIPTION is an architectural search for traces by the German-Korean artist Jeewi Lee curated by Laura Holzberg, Artistic Direction DAZ.

A constructed and inhabited house is just like a second skin; it shows traces of aging and use, telling stories of past times. Jeewi Lee recontextualizes individual architectural components as spatial installations, through extracting the objects from buildings and recomposing them within the exhibition space.

For PALIMPSEST, weathered roof tiles transform into a floor painting, illustrating how environmental influences can inscribe on building materials, making each tile unique. Segments of traditional hanji paper floors which Lee took from old Korean houses, hang from the ceiling as full-size floor plans of individual rooms creating a multi-layered spatial image. Life has left traces on these floors. Jeewi Lee's work is an aesthetic archive of memory, a manifestation of use, function, and routines. The inscriptions of age and the tales encoded in buildings and materials constitute and enrich their identities and thus their significance for the society.

AUSSTELLUNG  
10. Februar  
— 16. April 2023

ÖFFNUNGSZEITEN  
Mi–So 15–20 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG  
UND GESPRÄCH

Jeewi Lee  
Künstlerin  
Laura Holzberg  
Künstlerische Leitung DAZ

Donnerstag, 09. Februar 2023  
19 Uhr

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN  
UND RAHMENPROGRAMM  
[www.daz.de](http://www.daz.de)